
Vorname und Name

IdNr

Geburtsdatum

Einwilligung
in die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten
gemäß Art. 9 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Hiermit willige ich ein, dass der

Hiermit willige ich nicht ein, dass der

Lohnsteuerhilfverein ELVE e.V.

im Rahmen meiner Mitgliedschaft und der steuerrechtlichen Beratung besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Daten, aus denen auch eine politische Meinung, eine religiöse oder weltanschauliche Überzeugung, eine Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten oder Daten zur sexuellen Orientierung hervorgehen können, verarbeiten darf. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der gesetzlichen Beratungsbefugnis des Lohnsteuerhilfvereins. Die Daten werden im Rahmen der Hilfeleistung in Steuersachen auch an Dritte weitergeleitet, die diese Daten zur Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten benötigen (z.B. Finanzamt).

Ich habe verstanden, dass die Einwilligung freiwillig ist und ich sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den bekannten Kontaktdaten meiner Beratungsstelle widerrufen kann. Mir ist bekannt, dass im Falle eines Widerrufs der Einwilligung für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten eine steuerrechtliche Beratung bei dem „Lohnsteuerhilfverein ELVE e.V.“ sowie eine Löschung der Daten, soweit sie Dritten zugeleitet wurden, nicht mehr möglich ist.

Weitere Angaben können Sie der „Pflichtinformation zum Datenschutz gem. Art. 13 und Art. 14 DSGVO“ gern entnehmen, diese wird Ihnen übergeben.

Ort

Datum

Unterschrift

Anlage:
Pflichtinformation zum Datenschutz, Stand Oktober 2020, 2 Seiten

Pflichtinformation zum Datenschutz gem. Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Verantwortlicher für die Mitgliedschaft
Lohnsteuerhilfeverein ELVE e.V.
Vorstand Sybille Naumann
Postplatz 7
09366 Stollberg
+49 (0) 37296 2054
post-elve@online.de

Datenschutzbeauftragter:
dasax GmbH
v.d.d Geschäftsführer Peter Weißflog
Hainstraße 105
09130 Chemnitz
+49 (0) 371 83652245
datenschutz@dasax.de

1. Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt. Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen Pflichten nicht nachkommen können. Steuerliche Nachteile für Sie können sonst nicht mehr ausgeschlossen werden.

Zur Erbringung unserer Dienstleistungen kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z. B. Finanzämtern, o. ä. zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

a. Aufgrund Ihrer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

b. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erbringung von satzungsgemäßen Leistungen der steuerlichen Hilfeleistung im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG und zur Durchführung unserer Verträge und Ihrer Aufträge. Darunter kann die Mitgliedsverwaltung (Durchführung, Weitergabe, Kommunikation mit der Beratungsstelle), Mitgliederinformation fallen.

c. Aufgrund rechtlicher Verpflichtung (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus rechtlicher, gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. Bsp. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Lohnsteuerhilfevereins).

d. Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten. Dabei handelt es sich um die Beitrags-Inkassoverwaltung, Abwicklungsprozesse mit Versicherungsgesellschaft und Rechtsberatung.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung der Beratungsstellen

Wir verarbeiten Ihre Daten in der zuständigen Beratungsstelle zu unterschiedlichen Zwecken:

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erbringung von satzungsgemäßen Leistungen der steuerlichen Hilfeleistung im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG und zur Durchführung unserer Verträge und Ihrer Aufträge. Hierunter fällt die Durchführung der Steuerberatung, Führung der Kundenakte, Terminkalender, Sekretariatsservice, Beitragszahlungen (Sonderfall in bar), etc.

b. Aufgrund rechtlicher Verpflichtung (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus rechtlichen, gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z. Bsp. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Lohnsteuerhilfevereins). Hierunter fällt die Datenvernichtung von Mitgliederakten.

4. Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Lohnsteuerhilfevereins erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer satzungsmäßigen, vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen, z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, zuständige Behörden und Gerichte.

Da wir Ihre Daten per ELSTER-Programm an die Finanzbehörden übertragen, erlauben wir uns in diesem Zusammenhang auch den Hinweis auf den Datenschutzhinweis der Finanzbehörden. Dort heißt es u.a.:

"Mit dieser Software (Anmerkung: ELSTER) werden personenbezogene Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Art. 9 Abs. 1 DSGVO zum Zwecke der Verarbeitung erhoben. Neben den reinen Daten, die zur Steuerveranlagung benötigt werden, erhebt die Software Daten über die Art des Betriebssystems des Nutzers und übermittelt diese an die Finanzverwaltung. Diese Daten werden benötigt, um die ordnungsgemäße Verarbeitung der Daten sicherzustellen und Fehlern im Verarbeitungsprozess vorzubeugen. Die Nutzung der Daten erfolgt im Rahmen des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e i.V.m. Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO i.V.m. bundes- bzw. landesgesetzlicher Steuergesetze durch die Finanzverwaltung und nur für den genannten Zweck."

Wir sind verpflichtet, die gesetzliche Verschwiegenheit einzuhalten und umzusetzen. Weitere Empfänger erhalten die von Ihnen überlassenen Daten nur auf Ihren Wunsch hin, wenn Sie uns von der gesetzlichen Verschwiegenheit entbinden.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter, Druckereien, Inkassounternehmen etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

Pflichtinformation zum Datenschutz gem. Art. 13 und Art. 14 DSGVO

5. Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall.

6. Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich, solange die Mitgliedschaft mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung der Mitgliedschaft werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht. Die Speicherdauer beginnt teilweise erst mit Ablauf des Jahres, in dem der Zweck endet.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung handels-, steuer- und berufsrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Betroffenenrechte

- Recht auf **Auskunft** gem. Art. 15 DSGVO:

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

- Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DSGVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

- Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DSGVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DSGVO & § 35 BDSG:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DSGVO:

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

- Recht auf **Widerspruch** gem. Art. 21 DSGVO:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

- Recht auf **Beschwerde** bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 lit. d, 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde in Sachsen.

-Recht auf **Zurückziehung der Einwilligung** gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO:

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.